



**Denkzeichen Wassersport
in Berlin e.V.**
Regattastraße 223, 12527 Berlin
denkzeichen-wassersport@gmx.de

Berlin, 26. 11. 2014

Rechenschaftsbericht des Vorstands für das Jahr 2014

Unsere Aktivitäten 2014 begannen mit der nachgeholten Jahreshauptversammlung 2013. Auf Antrag von Herrn Senkbeil beschloss die Versammlung einstimmig dem Rat des Sportstaatssekretärs A. Statzkowski zu folgen und für unser Projekt Lottomittel zu beantragen.

Wie in unserem Info-Blatt „Denkzeichen – aktuell“ (Febr. 2014) nachzulesen lag ein Antrag vom Vorsitzenden des Deutschen Seglerverbandes (bis Dez. 2013 im Amt) Herrn Rolf Bähr, der eine Namensänderung, also eine Satzungsänderung für unseren Verein beantragte. Parallel dazu begann die Arbeit einer Denkmalkommission (Matthias Schmidt MdB, Robert Schaddach MdA, Margit Görsch ehemalige MdA, Steffen Senkbeil, Mario Koch PLAFOND Gesellschaft, Ladina Weber, Jürgen Albrecht, Petra Zimmermann und Werner Philipp). Die einstimmig beschlossene Namensänderung von 07. 04. 2014

„Denkzeichen Wassersport in Berlin e. V.“

wurde am 27. 05. 2014 vom Amtsgericht bestätigt und als Nr. 3 zum Aktenzeichen VR 31979 eingetragen.

Im Februar 2014 war bereits durch Herrn Koch die Computersimulation für den Denkmalort angefertigt worden, die wir in der Öffentlichkeitsarbeit permanent einsetzen. Unseren, durch Herrn Bürgermeister O. Igel unterstützten Antrag eine Finanzierung durch den Mauerfond zu erreichen wurde Ende Juli abgelehnt. Offen bleibt noch der Antrag auf Unterstützung durch Mittel von ehem. Parteien und Massenorganisationen der DDR.

Auf Initiative von Herrn Schaddach werden uns aber aus dem Fond „Geldbußen“, zu Gunsten gemeinnütziger Organisationen, finanzielle Mittel zufließen. Eine Zusage des zuständigen Präsidenten vom Amtsgericht Tiergarten liegt vor.

Die Spendenbox im Wassersportmuseum erbrachte 466,- €.

Der Freistellungsbescheid zur Körperschaftssteuer wurde erteilt und gilt bis 31. 05. 2017.

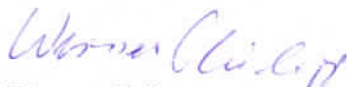
Zur Öffentlichkeitsarbeit

Hinweise zu unserer Tätigkeit erfolgten:

- Im Programmheft der ADAC-Veranstaltung und im Rahmen des Grünau-Preises (Denkmalmodell) der zum dritten Mal vergeben wurde.
- Artikel im Tagesspiegel „Der Gigant von Grünau“.
- Übergabe dieses Artikels und des aktualisierten Flyers an den Kulturstaatssekretär Tim Renner (blieb ohne Antwort).
- Brief mit den gleichen Materialien an den Journalisten Hajo Schumacher Berliner Morgenpost (blieb ohne Antwort).
- Gespräch mit dem designierten Bürgermeister Raed Saleh durch Herrn Senkbeil und Herrn Schaddach.
- Weitere Artikel erschienen in Tour's I/2014 und in der Märkischen Oderzeitung und im ND.
- Herr Staatssekretär Andreas Statzkowski und Bürgermeister Oliver Igel unterstützen das Projekt, obwohl ihnen die Gesamtsumme sehr hoch erscheint.

Die Hauptarbeit für die Zusammenstellung des Lotto-Antrags lag in den Händen von Herrn Steffen Senkbeil, auch den Begleittext der Präambel verfasste er neu. Für die fachliche Beratung und Begutachtung der eingeholten Angebote, z. B. für die Bodenuntersuchung, bedanken wir uns bei Petra Zimmermann.

Zur Popularisierung unseres Objekts wurden ferner im Wassersportmuseum zwei weitere Erinnerungssteine ausgestellt, einmal zum untergegangenen Berliner Segler-Club, Regattastr. 231 (liquidiert 1945) und für die Berliner Ruder-Gesellschaft „Undine“ (liquidiert 1938).



Werner Philipp
1. Vorsitzender